

PZ REZENSIONEN

Zielgerichtet zur Approbation

PZ / Der Weg zur Approbation kann holprig sein, daher sind der richtige Fokus und eine gute Organisation essenziell, um das Pharmaziestudium zu meistern. Der Studienführer »Pharmazie studieren – fürs Leben lernen« vermittelt leicht zugänglich die wichtigsten Grundlagen des Lernens.

Tamim Al-Marie gibt dabei in seinem Werk einen authentischen Einblick in die Welt der Pharmaziestudierenden und setzt Denkanstöße für das Studium. Das Buch liefert einen Überblick über die Herausforderungen im Pharmaziestudium und die spätere beruflichen Ausrichtung. Zur Stärkung der Motivation präsentiert der Autor Impulse und Techniken. Er greift hierbei auch auf Illustrationen und Fotos bekannter humoristisch interpretierter Szenen (Memes), Anekdoten und eine gesunde Prise Wortwitz zurück.

Im ersten Teil des Buches werden Herangehensweisen für das Studium empfohlen und Hilfestellungen für eine konkrete Zielsetzung gegeben. Der zweite Teil befasst sich mit den ver-

schiedenen Phasen und Aspekten des Lernens und gibt Hilfestellungen zur Prüfungsvorbereitung.

Tamim Al-Marie studierte Pharmazie in Halle, stets mit Blick über den Tellerrand: In Forschungsgruppen, pharmazeutischer Industrie, Start-ups und Innovationsabteilungen fand er den Sinn für ein nicht leichtes, aber spannendes Studium. /



Tamim Al-Marie: Pharmazie studieren – fürs Leben lernen. Zielgerichtet zur Approbation

Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe
2021, 95 Seiten, 21 Memes, kartoniert,
ISBN 978-3-7741-1546-0, EUR 18,90

govi.de – der
Buchshop für
Pharmazeuten



Sie können auch gerne
telefonisch, per Fax oder
E-Mail bestellen:
Telefon +49 6196 928-250
Fax +49 6196 928-259
service@govi.de



Avoxa – Mediengruppe
Deutscher Apotheker GmbH

Wenn Homo sapiens digital unterwegs ist

Ulrike Abel-Wanek / Dem Neuropsychologen Lutz Jäncke zu unterstellen, er sei ein Zukunftspessimist ist sicher falsch. Aus Sicht des studierten Biologen und Psychologen mit Lehrstuhl in Zürich besteht kein Zweifel daran, dass Menschen lernfähige Wesen sind, die sich an unterschiedlichste Lebensumstände anpassen können. Aber wie weit geht die Anpassung in der Online-welt? Hier sei Skepsis angebracht, so der Wissenschaftler in seinem lesenswerten neuen Fachbuch »Von der Steinzeit ins Internet«. Jänckes Ausführungen stützen sich auf eigene Forschungen und Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft, der Verhaltensbiologie und Psychologie.

Der Autor legt schlüssig dar, wie sich der Mensch im Zuge der Evolution zu einem Sozialwesen entwickelt hat, für das physischer Kontakt sowie Kommunikation einschließlich Mimik und Gestik essenziell sind. Durch den Bildschirm gefilterte Kommunikation bleibt unvollständig, wodurch die Botschaften leiden und missverständlich werden. Auch menschliches Sozialverhalten und Mitgefühl würden durch

die das Gehirn überlastende Informationsflut zunehmend auf der Strecke bleiben.

In 16 kurzen Kapiteln geht es um die guten und weniger guten Seiten der Internetwelt und ihre Auswirkungen auf die Biologie des Menschen sowie die Frage, inwieweit psychische Funktionen und Verhaltensmuster, die 70.000 Jahre erfolgreich waren, nun an ihre Grenzen stoßen. Gibt es auch Wege aus der digitalen Falle? Glücklicherweise ja, so der Autor. /



Lutz Jäncke: Von der Steinzeit ins Internet. Der analoge Mensch in der digitalen Welt

Hogrefe Verlag 2021, 168 Seiten,
ISBN: 9783456861500, EUR 24,95